

Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV)

gemäß Art. 28 DSGVO
für den Service „HappyTax“

Vertragsparteien

Auftragsverarbeiter (Dienstleister)	Verantwortlicher (Auftraggeber)
izis.de – AI Strategy & Training Izis Ibrahim Waakirchnerstrasse 32 81379 München E-Mail: happytax@izis.de Web: www.izis.de	Der Auftraggeber ist die natürliche oder juristische Person, die den Service „HappyTax“ bucht und nutzt. Die Identifikation erfolgt über die bei der Buchung angegebenen Daten.

§ 1 Gegenstand und Dauer der Verarbeitung

(1) Der Auftragsverarbeiter erbringt für den Auftraggeber den Service „HappyTax“. Dabei werden Rechnungen und Belege des Auftraggebers entgegengenommen, KI-gestützt ausgelesen, nach steuerlich relevanten Kategorien sortiert und einheitlich umbenannt.

(2) Die Verarbeitung beginnt mit der Bereitstellung der Rechnungsdateien durch den Auftraggeber und endet mit der Rückgabe der sortierten Dateien über Google Drive. Nach Abschluss der Bearbeitung und Bestätigung durch den Auftraggeber werden die Dateien innerhalb von 30 Tagen gelöscht.

(3) Die Verarbeitung erfolgt einmalig pro gebuchtem Paket (kein Dauerschuldverhältnis).

§ 2 Art der personenbezogenen Daten

Die folgenden Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet:

- Name, Firmenname und Anschrift (aus Rechnungen)
- Rechnungsnummern und -daten
- Rechnungsbeträge (Netto, USt, Brutto)
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummern
- E-Mail-Adresse des Auftraggebers (für Kommunikation und Zustellung)
- Zahlungsdaten (werden ausschließlich von Stripe verarbeitet)

§ 3 Kreis der betroffenen Personen

- Der Auftraggeber selbst
- Geschäftspartner, Lieferanten und Dienstleister des Auftraggebers (deren Daten auf den Rechnungen stehen)

§ 4 Pflichten des Auftragsverarbeiters

(1) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarung und nach den dokumentierten Weisungen des Auftraggebers.

(2) Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass die mit der Verarbeitung betrauten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

(3) Der Auftragsverarbeiter ergreift die gemäß Art. 32 DSGVO erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, insbesondere:

- Verschlüsselte Übertragung (SSL/TLS) bei allen Datentransfers
- Zugriffsbeschränkung auf autorisierte Personen
- Getrennte Speicherung der Kundendaten (eigener Google Drive-Ordner pro Kunde)
- Regelmäßige Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen
- Löschung der Daten nach Auftragsabschluss (innerhalb von 30 Tagen)

(4) Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Auftraggeber bei der Erfüllung von Betroffenenrechten (Art. 15–22 DSGVO) und bei Datenschutz-Folgenabschätzungen, soweit dies erforderlich ist.

(5) Der Auftragsverarbeiter informiert den Auftraggeber unverzüglich über Datenschutzverletzungen gemäß Art. 33 DSGVO.

§ 5 Unterauftragsverhältnisse

(1) Der Auftraggeber erteilt dem Auftragsverarbeiter die allgemeine Genehmigung, weitere Auftragsverarbeiter (Unterauftragnehmer) hinzuzuziehen. Der Auftragsverarbeiter informiert den Auftraggeber über Änderungen rechtzeitig.

(2) Folgende Unterauftragnehmer werden zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses eingesetzt:

Unternehmen	Sitz	Zweck	Garantie
Anthropic, PBC	San Francisco, USA	KI-gestützte Verarbeitung und Kategorisierung der Rechnungen	EU-US Data Privacy Framework (DPF)
Google Ireland Limited	Dublin, Irland	Speicherung und Übermittlung der Dateien (Google Drive)	EU-Standardvertragsklauseln
Celonis SE (Make.com)	München, Deutschland	Workflow-Automatisierung (Auftragssteuerung)	Sitz in der EU
Airtable Inc.	San Francisco, USA	Auftragsverwaltung und Statusverfolgung	EU-US Data Privacy Framework (DPF)

(3) Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass mit allen Unterauftragnehmern Vereinbarungen geschlossen werden, die den Anforderungen des Art. 28 DSGVO entsprechen.

(4) Für die Verarbeitung von Zahlungsdaten ist Stripe Payments Europe, Ltd. (Dublin, Irland) als eigenständiger Verantwortlicher tätig. Stripe unterliegt eigenen Datenschutzbestimmungen und ist kein Unterauftragnehmer im Sinne dieser Vereinbarung.

§ 6 Datenübermittlung in Drittländer

(1) Soweit Unterauftragnehmer personenbezogene Daten in Drittländern (außerhalb des EWR) verarbeiten, stellt der Auftragsverarbeiter sicher, dass geeignete Garantien gemäß Art. 46 DSGVO vorliegen, insbesondere:

- EU-US Data Privacy Framework (DPF) gemäß Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission
- EU-Standardvertragsklauseln (SCC) gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO

(2) Sollte ein Angemessenheitsbeschluss entfallen, wird der Auftragsverarbeiter den Auftraggeber unverzüglich informieren und alternative Schutzmaßnahmen ergreifen.

§ 7 Hinweis zur KI-gestützten Verarbeitung

(1) Die Sortierung und Umbenennung der Rechnungen erfolgt unter Einsatz künstlicher Intelligenz (Anthropic Claude). Der Auftragsverarbeiter weist ausdrücklich darauf hin, dass die Ergebnisse der KI-gestützten Verarbeitung trotz sorgfältiger Prüfung Fehler enthalten können.

(2) Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Ergebnisse vor Verwendung (insbesondere für steuerliche Zwecke) eigenständig zu prüfen. Eine Haftung für die steuerliche Richtigkeit der Kategorisierung ist ausgeschlossen.

(3) Die übermittelten Rechnungsdaten werden von Anthropic nicht für Trainingszwecke verwendet. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zur Auftragsausführung.

§ 8 Kontroll- und Weisungsrechte

(1) Der Auftraggeber hat das Recht, sich von der Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen zu überzeugen. Der Auftragsverarbeiter stellt hierfür erforderliche Informationen zur Verfügung.

(2) Weisungen des Auftraggebers sind in Textform (E-Mail) zu erteilen.

(3) Der Auftragsverarbeiter informiert den Auftraggeber, wenn eine Weisung nach seiner Auffassung gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

§ 9 Löschung und Rückgabe

(1) Nach Abschluss der Verarbeitung und Bestätigung des Auftraggebers werden alle personenbezogenen Daten innerhalb von 30 Tagen gelöscht.

(2) Die Löschung umfasst alle Kopien in Google Drive, Airtable und lokalen Systemen.

(3) Auf Wunsch bestätigt der Auftragsverarbeiter die Löschung schriftlich.

§ 10 Haftung

Die Haftung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO, insbesondere Art. 82 DSGVO. Darüber hinausgehende Haftungsansprüche sind, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

§ 11 Laufzeit und Kündigung

(1) Diese Vereinbarung tritt mit der Buchung des Service „HappyTax“ in Kraft und endet automatisch mit der vollständigen Löschung aller personenbezogenen Daten.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Textform.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

(4) Diese Vereinbarung wird durch den Auftraggeber mit der Buchung des Service „HappyTax“ angenommen. Eine separate Unterschrift ist nicht erforderlich.

Stand: Februar 2026

izis.de – AI Strategy & Training | happytax@izis.de | www.izis.de/happytax